

Køln-Lindenthal: Evakuierung wegen Bombenentschærfung betrifft 7.500 Anwohner!

Am 17. Juli 2025 erfolgt in Køln-Lindenthal die Entschærfung einer Weltkriegsbombe. 7.500 Anwohner mpssen evakuiert werden.



Køln, Deutschland - In Køln-Lindenthal kommt es heute, am 17. Juli 2025, zu einer großangelegten Bombenentschærfung. Ein Blindgænger aus dem Zweiten Weltkrieg, der ganz in der Næhe der Uniklinik Køln entdeckt wurde, sorgt fpr eine Evakuierung von rund 7.500 Anwohnern innerhalb eines 400-Meter-Radius. Die Stadt hat bereits umfassende Maánahmen eingeleitet, um die Sicherheit der betroffenen Bprger zu gewæhrleisten. Wie **WDR** berichtet, hat das Ordnungsamt um 9:00 Uhr mit den ersten Klingeldurchgængen begonnen, um die Anwohner pber die Situation zu informieren.

Die Uniklinik Köln stellt heute sämtliche ambulante Behandlungen ein und hat einen Aufnahmestopp für geplante stationäre Aufnahmen verhängt. So wurde beschlossen, dass große Container zum Schutz der umliegenden Gebäude aufgestellt werden. Auch in Bezug auf die Logistik wurden Halteverbote im Evakuierungsbereich bereits seit Dienstag eingerichtet, in Container-Bereichen sogar schon seit Montag. Damit sollen mögliche Gefahren durch die entschärfte Bombe minimiert werden, wie **Tagesschau** berichtet.

Evakuierungsmaßnahmen und Tipps für Anwohner

Die Stadt Köln bittet alle betroffenen Anwohner, sich gut vorzubereiten und einen Evakuierungsplan zu erstellen. Wichtige Gegenstände wie Ausweis, Medikamente und Babynahrung sollten unbedingt mitgenommen werden. Zudem sollten die Bewohner an die Versorgung ihrer Haustiere denken. Wie die **LZ** informiert, empfiehlt es sich außerdem, einen Notfallrucksack bereit zu halten, um im Ernstfall schnell handeln zu können.

In diesen Rucksack sollten persönliche Medikamente, Erste-Hilfe-Material sowie genügend Verpflegung und Wasser für zwei Tage gehören. Darüber hinaus sind auch wichtige Dokumente ein Muss. Eine Dokumentenmappe mit Sachen wie Familienurkunden, Personalausweis und Führerschein ist für schnelle Evakuierungen von großem Vorteil. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat sogar eine detaillierte Checkliste zur optimalen Vorbereitung bereitgestellt.

Die Dauer der Entschärfung sowie die Rückkehr der Anwohner in ihre Wohnungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Daher ist es ratsam, sich auf eine längere Abwesenheit einzustellen. Das Team der Stadt Köln arbeitet jedoch hart daran, die Sicherheit aller Bürger zu gewährleisten und die Maßnahme so schnell wie möglich abzuschließen.

Details	
Ort	Køln, Deutschland
Quellen	• www1.wdr.de • www.tagesschau.de • www.lz.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net